

Leverkusens größte Kunstgalerie



Foto: Matzerath, Ralph (rm-)

Roswitha Simon präsentierte Kunst in ihrem Schlebuscher Schaufenster.

Ein Rundgang durch die Ausstellung „Kunst in Schlebuscher Schaufenstern“.

VON GABI KNOPS-FEILER

LEVERKUSEN | Die rund zwei Kilometer lange Strecke zwischen Fußgängerzone und Waldsiedlung hat sich schon zum 25. Mal in Leverkusens größte Kunstgalerie verwandelt. Am Samstag wurde ein Rundgang angeboten. Der offizielle Auftakt liegt schon eine Woche zurück, da die niederschwellige Ausstellung „Kunst im Schaufenster Schlebusch“ als Bestandteil zur „Leverkusener Kunstnacht“ gehört.

Mit insgesamt 24 Händlern stellten diesmal so viele Teilnehmer ihre Schaufenster und Läden zur Verfügung wie selten zuvor, beschrieb Hans-Peter Teitscheid, Vorstandsmitglied der Werbe- und Fördergemeinschaft (WFG) Schlebusch. Gemeinsam mit WFG-Vorsitzendem Ulrich Kämmerling und Egon Baumgarten von der Künstlervereinigung „Spektrum“ sowie einigen Kunstschaaffenden begleitete er die Führung. Baumgarten lobte: „Die Aktion hat sich – nicht zuletzt dank der guten Kooperation – zu einer wahren Erfolgsgeschichte entwickelt. Dabei ergeben sich immer gute Symbiosen zwischen Künstlern und Ausstellern.“

Noch bis Sonntag, 28. Oktober, präsentieren 27 Künstler – nicht alle gehören zum „Spektrum“ – rund 100 Werke aus ihrem Fundus. Eine von ihnen ist Roswitha Simon. Sie ist seit Beginn an mit von der Partie. „Ich freue mich, dass ich meine Bilder auf diese Weise einer breiten Öffentlichkeit zeigen kann“, sagte die Malerin, die sich für den Fotografen ausnahmsweise zu „Kunst vor dem Schaufenster“ verleiten ließ. Sie hat sich auf Acryl, Misch- und Spachteltechnik konzentriert.

Einige ihrer Arbeiten sind im Modegeschäft „Quo Vadis“ zu sehen. Dort fügen sich die warmen Erdtöne diverser Landschaftsbilder perfekt ins herbstlich dekorierte Schaufenster ein. Die Hobbykünstlerin bildet aber nicht nur Natur, sondern fast noch lieber Menschen ab. „Es ist immer eine neue und spannende Aufgabe, den Menschen zeichnerisch zu begreifen“, beschrieb sie und ergänzte: „Mein Bestreben ist es vor allem, die Gedanken und Gefühle von Menschen mit der Kraft der Farbe auszudrücken.“

Weitere Teilnehmer sind unter anderem Elke Schmitz vom Kunstbeirat, die sich auch um die Organisation kümmert. Sie ist mit stark abstrahierten Sommerbildern vertreten. Lore Kebekus – Mutter der Entertainerin Carolin Kebekus – hat gegenständliche Motive beigesteuert. Ulrike Pathe hat sich auf Seidenmalerei spezialisiert, während Ursula Samse diverse Keramiken präsentiert.

Eines ihrer Werke stellt sie im Übrigen den Gewinnern des Preisausschreibens zur Verfügung, das mit der Aktion verbunden ist. Teilnahme­scheine liegen in den beteiligten Geschäften aus, die am Plakat zu erkennen sind.

INFO

Die beste Präsentation

Werbe- und Fördergemeinschaft sowie Spektrum-Künstler waren sich einig: Sabine Forst, Bergische Landstraße 4-6, gebührt der Preis für die beste Schaufensterpräsentation.